

Stiftung Historische Museen Hamburg

Der MUSEUMSDIENST Hamburg | Führungen für Schwerhörige
Von: Gunda Schröder mit unterstützenden Gebärden + Microlink-Anlage
Kosten: 3 Euro plus Eintritt



Sonntag 14. April 2013 um 13 Uhr
| Bucerius Kunstforum
Alberto Giacometti. Begegnungen
(26. Januar - 20. Mai 2013)

Giacomettis Portraiturekunst durchzieht sein gesamtes Werk und zeigt seine Persönlichkeit und künstlerische Weltauffassung wie kein anderer Bereich seines Schaffens. Die über lange Jahre entstandenen Bildnisse seiner Familie und die Portraits von Künstlern und Philosophen seines Pariser Freundeskreises um Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir führen den kreativen Prozess vor Augen. Das Gewebe menschlicher Verbindungen regte ihn zu immer neuer Auseinandersetzung mit Antlitz und Gestalt des Gegenübers an. So kam Giacometti nach surrealistischen Anfängen der Philosophie des Existentialismus nahe und übertrug diese auch in seine anonymen Portraits, darunter die überlängten schlanken Skulpturen – die Essenz seines Schaffens. Die Ausstellung umfasst 44 Plastiken, 10 Gemälde und 65 Zeichnungen. Info: www.buceriuskunstforum.de



Paul Klee. Daemonie, 1939, 897, Zentrum Paul Klee, Bern

Donnerstag 16. Mai 2013 um 18.30 Uhr

| Kunsthalle, Hubertus-Wald-Forum

Paul Klee. Engel

(26. April – 7. Juli 2013)

Paul Klees Engel sind bekannt - auch als poetische Lebenshelfer. Als geflügelte Mischwesen, halb Mensch halb Himmelsbote, versinnbildlichen sie eine Übergangsform zwischen irdischer und überirdischer Existenz, die dem aktuellen Bedürfnis nach Spiritualität entgegen kommt, zugleich aber auch die moderne Skepsis gegenüber Religion und Glaubensfragen reflektiert. Die meisten der rund 80 Engel entstanden in Klees letzten Lebensjahren zwischen 1938 und 1940 und sind Ausdruck seiner damaligen Lebenssituation. Sie lassen erkennen, wie Klee sich am Übergang vom Leben zum Tod empfand, sie zeigen Angst und Bedrohung, aber auch intellektuelle Distanz, Witz und Heiterkeit. Treffpunkt: Eingang Hubertus Wald Forum (in der Mitte der Kunsthalle zwischen Altbau und Galerie der Gegenwart)
Info: www.hamburger-kunsthalle.de

Sonntag 9. Juni 2013 um 13 Uhr

| Deichtorhalle, Haus der Photographie

Harry Callahan Retrospektive

(22. März – 9. Juni 2013)

Callahans Werk entstand in einem Zeitraum von fast sechzig Jahren (er lebte 1912-1999) und umfasst neben Natur- und Landschaftsfotografien, Aufnahmen von Callahans täglichen Streifzügen durch Städte wie Detroit, Chicago, Providence, Atlanta oder New York. Straßenzüge, Schaufenster, Gebäude oder vorübereilende Passanten sind seine Leitmotive. Sehr früh begriff er die Fotografie als ein rein künstlerisches Medium, betrachtete sich als Kunstfotograf und nicht als Vertreter der angewandten Fotografie. Neben Arbeiten, in denen seine Frau Eleanor und die Tochter Barbara im Mittelpunkt stehen, werden Aufnahmen, die auf zahlreichen Reisen nach Frankreich, Italien, Marokko, Portugal oder Irland entstanden sind, gezeigt. Leben und Kunst gehen bei diesem Künstler nahtlos ineinander über.
Info: www.deichtorhallen.de

Anmeldung

ist erwünscht, aber auch Kurzsentschlossene sind willkommen!

Bei Martina Bergmann (Museumsdienst Hamburg):

E-Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de

Fax: 040 - 427 925 324

Glockengießerwall 5A | 20095 Hamburg

www.museumsdienst-hamburg.de

Bei Interesse können weitere Termine angeboten werden.

Kontakt: s.o. oder gunda.schroeder@gmx.net